

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 2

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

man das Gesetz über die Repetierschulen zur Verbesserung der Rekrutenprüfungsergebnisse möglichst rasch anwenden könne.

Waadt. Eine Bande von schulpflichtigen Schlingen von Le Vieu im Alter von 11—14 Jahren ist entdeckt worden. Sie hatten sich organisiert, um die Ladengeschäfte des Ortes zu plündern und den Raub zum gemeinen Beute zu verkaufen. In den Statuten, die sich die vielversprechenden Früchtchen gegeben hatten, war Angeberei mit Todesstrafe bedroht.

Deutschland. München. Der fürzlich verstorbenen Professor der Musik, J. Rheinberger, hat seinem Geburtsort Vaduz 37,500 Fr. vermacht. Nach dem Willen des Testators sollen die Zinsen alljährlich an Weihnachten als Unterstützung an würdige Arme und Waisen verwendet werden.

— Fünfzig Mark Geldstrafe wegen Schulversäumnis hat das Schöffengericht in Rödding über den Hofbesitzer Kl. Strumjager in Rjöbenhoved verhängt, weil dieser seinen schulpflichtigen Sohn auf die Freischule in Skibelund (Dänemark) gesandt und ihn dadurch der Schulpflicht in Deutschland entzogen hat.

— Der hauswirtschaftliche Unterricht an den Berliner Gemeinde-Mädchen-schulen hat in diesem Jahre bedeutend an Ausdehnung gewonnen. Die Zahl der Schulküchen ist auf vier, die der beteiligten Schülerinnen ist von 300 auf 525 gestiegen.

— Um dem Lehrermangel abzuholzen, beabsichtigt das Ministerium zu Schwarzburg-Sonderhausen mehrere Dorfschulen zusammenzulegen. Dies Mittel ist doch recht bedenklich.

— In Weserlingen (Sachsen) verbindet ein Telephon die einzelnen Schulklassen.

Frankreich. Die Académie der Wissenschaft in Paris hat bei der üblichen Preisverteilung zum Jahresende 1901 einstimmig dem P. Stanislaus Chevalier den von Estdbadef gestifteten Preis von 3000 Fr. für seine meteorologischen und astronomischen Arbeiten zugesprochen. Chevalier ist ein Jesuit!

Südamerika. In der von vielen Deutschen bewohnten brasiliischen Provinz Rio Grande wurde neulich ein fath. Lehrerverein gegründet.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

* Im Verlage von Herd. Schöningh in Paderborn ist erschienen: **Die biblische Geschichte auf der Oberstufe der katholischen Volkschule**, nebst Ergänzungsstücken für Lehrerbildungsanstalten. Ein Handbuch im Anschluß an die biblischen Geschichten von G. May, Schuster, Schmid-Werfer, Businger, Walther und Panholzer mit einer methodischen Anleitung und mehreren Kartenskizzen und Plänen von N. Gottesleben und J. B. Schiltknecht, 720 Seiten. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage mit kirchlicher Drucklaubnis. Preis broschiert Mk. 5. 40. —

Vorliegendes Werk ist der III. Band und zugleich der Abschluß des Handbuchs zur Bibl. Geschichte. Das aus zwei Teilen bestehende Buch enthält in seinem ersten Teile der Grundlegung eine methodische Anleitung für die Erteilung des biblischen Unterrichtes auf der Oberstufe, die sich in folgende Punkte gliedert: I. Der Religionsunterricht auf der Oberstufe im allgemeinen, II. Die besondere Aufgabe des biblischen Geschichtsunterrichtes, III. Auswahl und Anordnung des Stoffes, IV. Die methodische Behandlung der Geschichten und zwar a) die Vorbereitung, b) das Vorerzählen, c) das Erzählen und Erklären, d) die Auslegung, e) die Nutzanwendung f) das Einprägen, g) die Wiederholung. Ein besonderes Augenmerk ist V. auf die Behandlung der Gleichnisse gerichtet. In Punkt VI wird die Unterstützung des Unterrichtes durch biblische Bilder besprochen,

während Punkt VII über Behandlung geographischer und kulturgechichtlicher Lehrstoffe im Bibl. Geschichtsunterricht Aufschluß erteilt. Der abschließende Punkt VIII gibt eine Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Wochen des Schuljahres und hat hiebei eine Ober schule mit 3 Jahrängen im Auge. Außer den Bibl. Geschichten deutet der Verteilungsplan die wichtigsten Punkte der Auslegung an: Fortgang der Heils geschichte, Katechismus lehr, Leben der Kirche in ihren hl. Einrichungen, Gebräuden, Gebeten und Liedern.

Der zweite Teil „die Ausführung“ besteht, gibt die Vesperung sämtlicher Erzählungen und Lehrstücke der zu Grunde gelegten Bibl. Geschichte von Schuster Mey. Die Verfasser betonen im Vorworte, daß die Vesperung der einzelnen Geschichten in der Regel den Stoff für die Erklärung, Auslegung und Anwendung biete. Die Erklärung ist sprachlicher und fachlicher Natur, in letzterer Hinsicht belehrt sie besonders auch geographisch, kulturgechichtlich und naturkundlich. In diesem Buche ist Leben, und es weckt Leben. Dem flachen Gillären jeder Kleinigkeit, dem kreis purigen Reden ins Blaue hinein, dem Zerknäcken und Zerklopfen des Wortes Gottes brechen die Verfasser mit ihren Erklärungen gründlich den Stab. Wohl dem Geistlichen und Lehrer, der sich von ihnen weisen läßt! Gute Dienste leisten auch die beigegebenen Kartenstizzen und Figuren.

Weiter bemerken die Verfasser: Die Auslegung sucht den Unterricht für Glauben und Leben der Schulen fruchtbar zu machen, indem sie aus jeder Geschichte die am deutlichsten und vollständigsten in ihr enthaltenen Glaubens- und Sittenlehren entwickelt, auf die Stellen des Katechismus hinweist, in welchem jene ihren Ausdruck gefunden haben; sie berücksichtigt ferner das kirchliche Leben im Gottesdienst, Gebet und Lied, und sie weist endlich den Zusammenhang der Erzählung mit allem Vorhergehenden und Nachfolgenden nach, um den gesamten Plan Gottes zur Erziehung und Rettung der Menschheit darzulegen, wenn es auch noch auf der Oberstufe nicht möglich ist, bei jeder einzelnen Bibl. Tatsache die Frage nach deren Stellung im göttlichen Heilsplan zu beantworten. An die Auslegung reiht sich die Anwendung, welche den Schüler anleitet, eine erkannte Lehre schon jetzt, unter den Verhältnissen seines gegenwärtigen Lebens, praktisch zu verwirklichen.

Häufig wird im Handbuch ein Rückblick getan, um das Gelernte zu wiederholen, zu ergänzen und zu vertiefen. Bei vielen Erzählungen und Lehrstücken wird die Form von Lehrproben angewendet, um durch diese vollständigere Darstellung des Unterrichtsverfahrens die Verbindung der fachlichen Nachfrage mit der Erklärung und die Entwicklung der in der Geschichte enthaltenen Lehren zu veranschaulichen. Auch die Verwendung Bibl. Bilder auf der Oberstufe wird an mehreren Beispielen klar gelegt.

In einem Anhange wird das katholische Kirchenjahr einer eingehenden Besprechung gewidmet, sodann sind die Beispiele der Bibl. Geschichte zu den Abschritten des Katechismus und endlich ist die Verteilung des Bibl. Lehrstoffes für ein- und mehrjährige Schulen zusammengestellt. Ein vergleichendes Inhaltsverzeichnis bezweckt, den Gebrauch des Handbuchs mit den eingangs erwähnten Bibl. Geschichten zu erleichtern.

Das Handbuch eignet sich zunächst für Geistliche, Lehrer und Seminaristen als ein Hilfsmittel bei ihren Vorbereitungen auf den Bibl. Unterricht in der Volksschule, doch dient es anderseits dem Seminaristen auch als Lehrbuch bei dem Unterrichte in Bibl. Geschichte, Bibel und Bibl. Geographie und Altertumskunde, den er noch selbst emm. fängt. Das, nach den bewährtesten Grundsatzen bearbeitete Buch kann daher allen, die Bibl. Geschichtsunterricht zu erteilen haben, nicht eindringlich genug zur Anschaffung und recht fleißig in Benutzung empfohlen werden. Die charakteristische Literatur wird durch dieses Werk eine überaus schätzens- und verdantenswerte Bereicherung erfahren und namentlich auch solchen Religionslehrern, welche eine andere, als die Schuster Mey'sche Bibl. Geschichte benützen, die besten Dienste leisten. Würde dieser so wichtige Lehrgegenstand überall in der Weise, wie das vorliegende Werk die Anleitung dazu gibt, erteilt werden, so wäre für einen geist- und herbildenden Religionsunterricht und für die sittlich-religiöse Ausbildung unserer Jugend sehr viel gewonnen. Ein Unterricht auf diese Weise erteilt und mit der Herzensteilnahme des Lehrers durchwärmt, muß gute Früchte bringn. hauptsächlich für die Neuerprobung im Leben. Das hervorragende Werk ist eine in alten Teilen wohl durchdachte, vor treffliche Arbeit und darf daselbe wärmstens empfohlen werden. Lehrer C.

Kinder-Garten, Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln. Nr.

1 und 2, monatlich à 8 Seiten, Preis Fr. 1.80

Die neue Zeitschrift, im Genre des „Schutzen gel“ gehalten, will bei positiv katholischer Anschauung spezifisch schweizerischen Charakter haben. Der Gedanke ist an sich an-

erkennenwert und handelt es sich wohl nur um die Art des Wie, der Durchführung. Der Redaktor ist nun nach dieser Richtung Bürge genug; denn seine Eigenschaft als sehr geeigneter mehrjähriger Kindervorarbeiter in der großen Pfarrei Einsiedeln und als vorzüglicher Kinderprediger qualifiziert ihn sehr für diesen Posten. — Diese erste Doppelnummer ist einfach und kindlich geschrieben, leicht fasslich und reich an Inhalt verschiedensten Genres. Illustrationen, Nachsprechübungen, sogenannte exercices de prononciation, wie der Franzose sie nennt und in seinen Lesebüchern vielfach in Anwendung bringt, Rechenspiele, Rätsel etc. sorgen für die Reichhaltigkeit des Materials, wie es Kinderglücken nur entsprechen kann. Als vorzügliche Mitarbeiterin nennen wir heute Pia mit ihrem lästlichen „Hansli“. Es ist der Zeitschrift bester Erfolg zu wünschen.

Cl. Frei.

■ Anknüpfend machen wir aufmerksam, daß bei Bezug von 12 Exemplaren eventuell von 24 Exemplaren durch dieselbe Adresse der Preis des Exemplares auf nur Fr. 1.60, eventuell Fr. 1.40 zu stehen kommt. Zudem giebt es bei gleicher Bezugsart auf je 12 Exemplare ein Freiemplar.

Erzählungen für Schulkinder. Verlag der Limburger Vereinsdruckerei. Limburg a. d. Lahn.

Wiederholt günstig besprochen. Neu erschienen: Das selige Fräulein — Weihnachts-Erstkommunion — Ein Königskind — Das Heimchen — Gelobt sei Jesus Christus! — Mäusers Eichen. Es liegen vor 3 Serien à 12 Hefthchen und von der 4. Serie 6 Hefthchen — achtseitig = 4 ♂ sechzehnseitig = 8 ♂ Die katholischen Lehrerinnen Deutschlands haben sich durch diese rosaroten Hefthchen recht verdient gemacht. Es sind dieselben billig, echt christlich in ihrem Inhalte und einfach gehalten. — Sie erscheinen nun auch je eine Serie zusammengebunden und für die Oberstufe berechnet. Das Unternehmen verdient Unterstützung. — v.

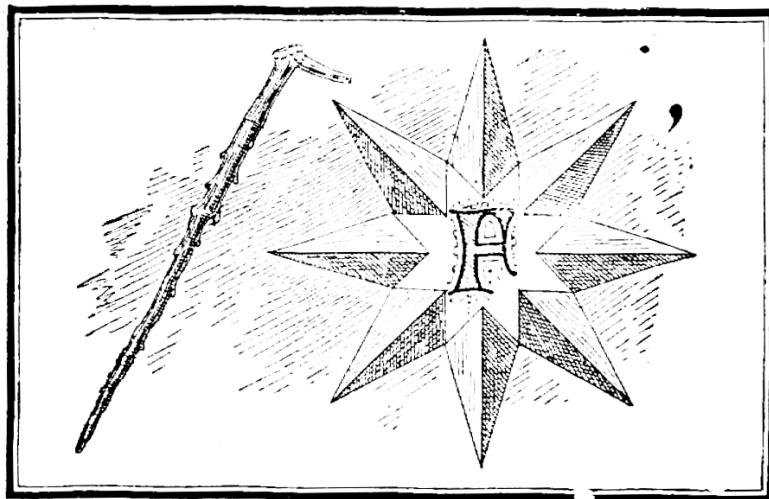
Bergkristalle von A. Bitter. Verlag von Ernst Kuh, Biel.

Das zweite Bändchen enthält „Der Zitherhans und Hansjoggeli auf der stözigen Alp“. Beide Erzählungen sind teilweise illustriert und lesen sich gut, wiewohl der Leser über das Schicksal des Predigers Zacharias unaufgeklärt bleibt. Religiös und sittlich sind beide Erzählungen für Erwachsene nicht gefährlich, aber immerhin ist an einigen Stellen (pag. 32, 48, 55, 75 u. s. w.) die Grenze des Gesunden hart gestreift. — g. —

Der Schuhengel. Gebetbüchlein für Kinder. Von W. Färber. Verlag von Herder in Freiburg i. B. 3. Auflage. 202 Seiten. 50 Pfq.

Ein bekanntes Büchlein mit lateinischem Anhang der gewöhnlichsten kirchlichen Gebete und Gesänge. Dient seinem Zweck in gefälliger Weise und hat Anklang gefunden.

Bilderrätsel.



■ Mit nächster Nummer werden wir uns erlauben den Abonnementsbetrag pro 1902 per Nachnahme einzuziehen.

Die Expedition.

Beim Beginn des Wintersemesters gestatte ich mir, den Herren Lehrern und Schulbehörden folgende Lehrmittel zu empfehlen:

Buchführung

(O V 677)

Von B. Pfister nach Wydlers Aufgaben.

VII. Heft, 7. Auflage, Preis 25 Cts.

VIII. Heft a, 6. Auflage, Preis 20 Cts.

VIII. Heft b, 6. Auflage, Preis 30 Cts.

Dieses treffliche Lehrmittel erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit und gelangt überall zur Einführung. Muster stehen gerne zu Diensten.

Zu beziehen durch die

Verlagsbuchhandlung EMIL WIRZ, vorm. J. J. Christen in Aarau.



Achtung.

Der Schweizer-Alpenkräuter-Thee ist eines der ältesten u. berühmtesten Heilmittel gegen alle Arten von Rheumatismus, Glied- u. Gleichsucht. Die Dosis langt für 14 Tage und kostet 4 Fr. Je heiliger und schmerzhafter jemand an diesem Übel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeugnisse stehen zu Diensten. Allein reicht zu beziehen von A. Büchler-Kürzi, Einsiedeln, Langstrasse.

Zeugnisse:

Mit Freuden teile ich Ihnen mit, daß ich nach Gebrauch von 2 Dosis Ihres Alpenkräuter-Thees von meinem Rheumatismus gänzlich befreit bin. Auch hatte ich immer so lästige Säuren im Gesicht, auch diese sind seither spurlos verschwunden. Ich spreche Ihnen daher meinen innigsten Dank aus, und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Mörschwil, (St. Gallen), den 24. Juni 1901. Rosa Kässer.

Die Achtlichkeit vorstehender Unterschrift der Frl. Rosa Kässer hier bescheinigt: Der Gemeinderatschreiber:

J. Büchler.

Mörschwil, (St. Gallen) den 30. Juni 1901.

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17.—

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5.—.

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15.—, Porto frei.

Illustr. Katalog gratis. Nik. Moser, Vöhrenbach (bad. Schwarzwald.)

Zu verkaufen:

sehr billig, ein bereits neues **Harmonium** mit lieblichem Ton; für Gesangunterricht sehr gut geeignet.

Auskunft erteilt

R. Häfner, Lehrer, Giswyl, Obwalden.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will, wer ein früher erschienenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an **Hans von Matt**, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

Offene Lehrstelle für Französisch und Englisch an der St. Galler Kantonsschule.

Infolge eingereichter Resignation ist an der technischen Abteilung der Kantonsschule eine Hauptlehrerstelle (Professur) für Französisch und einige Stunden Englisch neu zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf Fr. 3500 oder höher angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich Fr. 100 bis auf das Maximum von Fr. 5500. Ueberstunden (d. h. über 25) werden besonders mit je Fr. 1,50 honoriert.

Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mässiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufzunehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis Fr. 3000 jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente.

Die Stelle ist mit Beginn des nächsten Schuljahres, 5. Mai 1902, anzutreten.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis 31. Januar 1902 bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

St. Gallen, 20. Dezember 1901.

Das Erziehungsdepartement.

P. HERMANN, vormals J. F. Meyer

Clausiusstrasse 37 beim Polytechnikum, Zürich IV

☞ **Physikalische Demonstrationsapparate** ☝

für Schulen aller Stufen in schöner, solider Ausführung.

(O V 30)

☞ **Anfertigung von Apparaten aller Art nach eingesandten Zeichnungen und Angaben.** ☝

— Reparaturen. —

Preisliste gratis und franko.



Telephon 1106.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Der Gesangunterricht in der Volksschule.

Altes und Neues aus der

Gesanglehre und zur Gesangsmethodik.

Ausgearbeitet und zusammengestellt von Joseph Dobler, Seminar-Musiklehrer in Zür.

2. Auflage — 60 Gts.

Das Werkchen behandelt in fünf Kapiteln das Geschichtliche, die Bedeutung, den Stoff, die Methode und die Hilfsmittel beim Gesangunterricht. Das Geschichtliche und die Methode sind sehr gründlich und interessant ausgearbeitet; diese beiden Kapitel bezagen den Verfasser nicht bloß als hochgebildeten Theoretiker, sondern auch als erfahrenen Praktiker im Gesang-Unterricht. Die Schrift ist eine beachtenswerte Erscheinung auf dem Gebiete der Gesangsmethodik.

☞ Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. ☝